



# Region Ostertal

Steinbach + Fürth + Lautenbach

## Räumliches Entwicklungskonzept

Stand August 2011

**Gemeinsame Ziele für Lautenbach, Steinbach und Fürth**  
 Die drei Ostertal-Dörfer können viele Aufgaben besser bewältigen, wenn sie und auch ihre Nachbarn zusammenarbeiten.

**1 Schaffung dörflicher Netzwerke**  
 Kommunikation und Vernetzung braucht es nicht nur in den einzelnen Dörfern selbst sondern auch untereinander.  
 Das zu bildende Netzwerk soll eine Ehrenamts-/Helferbörse, ein Informationsportal und ein Koordinierungsinstrument sein.  
 Vereinsringe, örtliche Gremien, Ehrenamtliche, Freiwillige und einzelne Vereine sollten das Netzwerk aufbauen, unterhalten und weiterentwickeln.  
 Als Medien dienen das Internet, Printmedien, Aushänge, Flyer, Briefkästen und örtliche Treffen.

**2 Sicherung der Mobilität**  
 Mobilität ist für alle drei Dörfer eine Grundvoraussetzung für ihr Fortbestehen und ihre Entwicklung. Verschiedene Strategien müssen ergriffen werden, um die notwendige Mobilität zu erhalten:

- Koordination von Mitfahrgelegenheit auf Basis des Dorfnetzwerkes
- Ausbau des ÖPNV (Bürgerbus/ Direktverbindungen auch nach Ottweiler
- benutzerfreundliche und barrierefreie Haltestelleninfrastruktur
- Radverkehrsinfrastruktur verbessern (Radwege, E-Bike-Stationen...)
- barrierefreie Fußwege in den Ortszentren/ Rast- und Ruhemöglichkeiten

**3 Nutzung erneuerbarer Energien**  
 Die regenerativen Energien werden in allen drei Dörfern in Zukunft eine größere Rolle spielen. Während Nutzungen im Bereich der Solar- oder Geothermie auch vom Hauseigentümer zu schultern sind, müssen für wirtschaftliche Photovoltaik-, Windenergie- oder Biomasseprojekte die Dörfer zusammenarbeiten und dabei auch Kontakte mit den Nachbardörfern aufnehmen.

- verstärkte Windenergienutzung im Rahmen des Klimaschutzprogramms
- Biomassenutzung- auch über die Stadtgrenzen hinweg
- Nahwärmekonzepte in den Dörfern

**4 Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs**  
 Die Attraktivität der drei Ostertal-Dörfer hängt nicht zuletzt davon ab, wie die Versorgung mit den Gütern des täglichen Bedarfs organisiert werden kann. Auch in diesem Bereich bieten sich Kooperationen der Dörfer untereinander an.

- bestehende Angebote durch Kooperation erhalten
- Angebote an Waren und Dienstleistungen in und um die Dorfläden erweitern
- Lokale Erzeuger mit einbeziehen
- Dörfer-Netzwerk mit Informationen über Angebote/Services/Interaktion

**5 Leerstandsmanagement**  
 Insbesondere in Steinbach und Lautenbach ist die Gefahr einer größeren Anzahl von Leerständen innerhalb der nächsten 15 Jahren gegeben- jedoch wird sich in etwas geringerem Maße auch Fürth des Problems annehmen müssen.

- Leerstandskataster- in ein GIS-System eingepflegt und aktualisiert
- Leerstandsvermeidung, Sanktionierung, Beratung und Information
- auf Grundlage der Ostertal-Dörfer-Plattform Marketing-Strategien entwickeln

**6 Attraktive Ortskerne- Gestaltungsplan**  
 Alle Ortskerne der Ostertaldörfer weisen gestalterischen Handlungsbedarf auf.

- Einsatz regionaler und reproduzierbarer Produkte
- Lokalkolorit durch Gestaltqualität und regionale Tradition- weniger ist mehr...
- Beleuchtungssysteme, die den Charakter der Orte zur Geltung bringen
- Straßen- und Holzbäume sorgen für gutes Klima und Aufenthaltsqualität

**7 Natur und Landschaft**  
 Ein Charakteristikum des historischen Dorfes ist der fließende Übergang von Bebauung über intensiv genutzten Gemüse- und Ziergärten, die extensiver genutzte Obstwiese in die Feldflur mit Äckern, Wiesen und Streuobstwiesen.

- Konzept zur Anlage/ Pflege von Streuobstwiesen u. extensiven Flächennutzungen
- Verwertung/ Vermarktung der Produkte dieser Flächen

Insbesondere in Fürth ist der Augenmerk auch die Oster-Aue im Bereich der Ortslage zu richten.

- Durchgängigkeit und Erlebbarkeit der Bachaue wieder herstellen

**Weitere Informationen im Textteil**

<ul style="list-style-type: none"> <li>★ Steinbach- Wandern und Freizeit</li> <li>☆ Fürth- Dienstleistung und Gewerbe</li> <li>☆ Lautenbach- Erholung und Energie</li> <li>■ Potential Windenergie</li> <li>■ Schwerpunkt Wandern</li> <li>■ Schwerpunkt Erholung</li> <li>■ Schwerpunkt nachhaltige</li> <li>■ Potential Energie-Pflanzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Premium-Wanderweg</li> <li>■ Fernwanderweg</li> <li>■ Überregionale</li> <li>■ Regionale Radwege</li> <li>■ Ergänzung Wegenetz</li> <li>■ Ergänzung</li> <li>■ Entwicklungszone Ortskerne</li> <li>■ Stadtgrenze</li> </ul>
---	--

Auftraggeber: Stadt Ottweiler

Bearbeitet durch: stadtpulsland  
 Dipl.-Ing. Joachim Dorr

gefördert durch: Saarland

Maßstab 1:10.000  
 Darstellung auf Grundlage von Geobasisdaten. Mit Erlaubnis des Landesamtes für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen, Lizenz-Nr. 13206/2011 vom 19.07.2011